

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

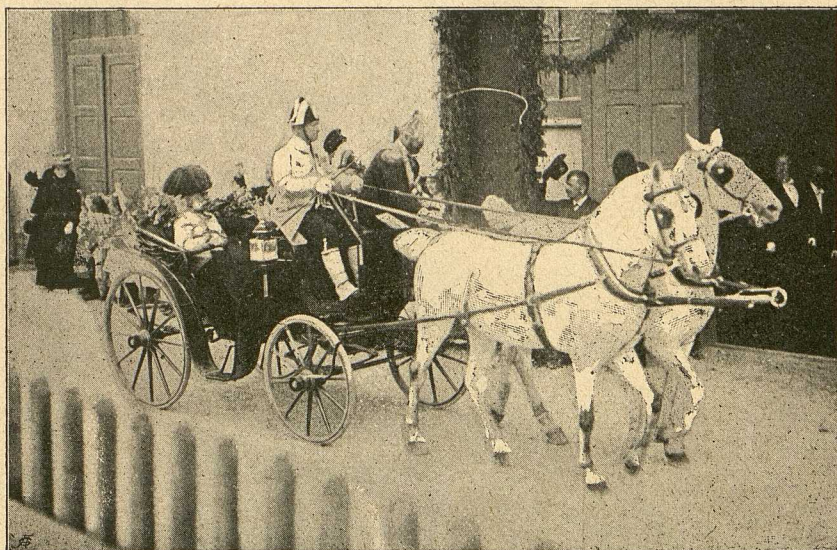
Telephone: +43(732) 7720-53100

ein prächtiges, kostbares Geschenk des heil. Vaters, ein fortwährendes Andenken an einen der größten Päpste, an Leo XIII.

Der Kaiserbesuch.

Nicht minder, wie der heilige Vater, so zeigte auch Se. Majestät, unser allergnädigster Kaiser, ein warmes Interesse für den Dombau und hat demselben schon große Wohlthaten zugewendet. Bei seiner Anwesenheit in Linz am 9. Juni 1903 besichtigte er denn auch das Bauwerk des Mariä Empfängnis-

fahne und verließ dann den Dom, in welchem der Klerus, Volksvereinsmänner und Jerusalem-pilger Spalier gebildet hatten. Beim Austritt aus dem Dome wies der hochwürdigste Herr Bischof auf den herrlichen Turm hin, welche Szene in der gelungenen Momentaufnahme, von der wir das Bild bringen, dargestellt ist, und Se. Majestät schritt dann über den Dombauplatz zum Läutehause, wo er sich die Läutemaschine vom anwesenden Ingenieur erklären ließ. Wiederholt sprach Se. Majestät sein Wohl-



Besuch des Kaisers im Mariä Empfängnis-Dom.

Domes. Der ganze Platz war festlich geschmückt; zur bestimmten Stunde erschien Se. Majestät bei dem Portale, wo er vom Hochwürdigsten Herrn Bischof in einer längeren Anrede begrüßt wurde und dann unter seiner Leitung den Dom besichtigte. Insbesondere bewunderte er den prachtvollen Hochaltar, die vom Bildhauer Sattler meisterhaft ausgeführten Martyrer-Gruppen beim Altare der schmerzhaften Muttergottes, besichtigte die vom hl. Vater gewidmete Krone, die von höchstfeiner Tochter gespendete Pilger-

gefallen über den einzig schönen Turm und über das ganze Werk des Dombaues aus und wünschte ihm recht baldige Vollendung.

Schlußfolgerung.

Wenn aber die beiden höchsten Gewalten das Werk (opus magnificentum) so beloben und dessen Vollendung wünschen, so werden alle gutgesinnten, kaisertreuen Oberösterreicher diesen Wunsch teilen und durch die Tat zeigen, indem sie alljährlich eine Gabe für den Bau widmen und seiner auch in letzten Anordnungen gedenken. Fiat.

